

# POMMES MACHEN GLÜCKLICH

TOUR  
TIPPGANZER  
TAG

Mit neuer Energie wird sich auf der Suche nach einem netten Mitbringsel für die daheimgebliebenen Kesselbewohner wieder ins Getümmel der Innenstadt gestürzt. Ein wahres Schmuckstück unter den zahlrei-



Lässig; die Strandbar am Rheinufer



Bodenseelimonade im Voglhaus

chen Geschäften, die um unsere Aufmerksamkeit buhlen, ist das **Atelier Die Kunterbunten** (→ S. 74). Hier finden sich selbst designte Taschen, Beutel und Wohnaccessoires in wild gemusterten Stoffen und jeder erdenklichen Farbkombi. Wir kaufen uns einmal quer durchs Sortiment und wissen genau, dass wir diese Schätze nur sehr ungern verschenken werden.

Ein paar Häuser weiter lockt dann auch schon wieder die nächste Versuchung: **Das Voglhaus** (→ S. 74). Statt Meisenknödel und Sonnenblumenkerne gibt's hier Deko und Mode fernab vom H&M-Mainstream-Design.

Durch einen Kellerdurchgang miteinander verbunden befindet sich das dazugehörige Café, in dem man zwischen massiven Holzmöbeln und filigranen Leuchten das Erbeutete in Ruhe bei einer Bodenseelimonade nochmals begutachten kann.

Von hier aus sind es nur zehn Minuten zur **Strandbar** (→ S. 70) am Rheinufer. Dank Pulversand, Palmen und Liegestühlen fühlt man sich ein bisschen wie in der Karibik, wenn man mit Caipi in der Hand

übers Wasser guckt und den Takt der Musik auf dem Sand mitklopft. Hier trifft sich abends die Konstanzer Studentenszene auf ein Bier und lässt entspannt den Tag ausklingen. Vom Ausklingen kann bei uns noch keine Rede sein, deswegen schnappen wir uns einen Seeteufel – nein, nicht den Fisch, sondern das lokale Partytaxi – und brausen für ein paar Euro zur **Kantine** (→ S. 70), um hier die Nacht – beflügelt von so viel schönen Eindrücken am Tag – aufgekratzt zu Elektro-Beats hüpfend zu verbringen. Nach Stunden der Ekstase wanken wir vor die Tür und direkt in die Arme des Imbissbuden-Besitzers, der sich gar nicht vorstellen kann, wie unfassbar glücklich uns seine Portion Pommes mit extra viel Ketchup jetzt macht. Der Seeteufel bringt uns wieder sicher zurück in die Innenstadt zu unserem Nachtlager, der **Glückseligkeit Herberge** (→ S. 73). Kaum ein Wort könnte unseren Gefühlszustand besser beschreiben, wenn wir in das weiche Bett unseres schnuckeligen Ferienzimmers plumpsen können.



Klingt nach einem Plan: Sonnenuntergang gucken, dann ab in die Kantine